

# AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 \* 53111 Bonn      Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



*Autor:*  
Ansgar Geilich

*Datum:*  
08.10.2019

*Regionalgruppe:*  
Rg-Nr. 65  
Wiesbaden/Rheingau

## Siebenundzwanzigster Regionalgruppenabend der Regionalgruppe 65

Die AdP-Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau hatte am Montag, den 07. Oktober zum 27. Selbsthilfeabend eingeladen. Auf der Tagesordnung stand das Thema „Internistische Therapie beim Pankreaskarzinom - ergänzende und palliative Therapie“. Dieser Vortrag wurde von Frau Dr. med. Katrin Wiesner, Klinik für Palliativmedizin und Onkologie des St. Josef Hospital Wiesbaden in sehr ausführlicher Art mittels einer



Power Point Präsentation den doch recht zahlreich erschienenen Mitgliedern und Angehörigen dargestellt. Frau Dr. Wiesner erklärte anschaulich die Möglichkeiten der Strahlen- und Chemotherapie vor und nach einem operativen Eingriff. Sie stellte die Behandlungsmöglichkeiten vor einigen Jahren und die Möglichkeiten in der heutigen Zeit gegenüber. Sie erläuterte die jüngste Forschung und deren Ergebnisse sowie die gedachten Zukunftsergebnisse. Erstaunlich, dass doch in nur wenigen Jahren ein so phänomenaler Fortschritt in diesem Bereich der Medizin zu verzeichnen ist. Recht viel Theorie in einer relativ kurzen Präsentation anschaulich darge-

stellt. Dies sollte als Grundlage für das im Anschluss folgende Patientengespräch dienen, das die vorherige Theorie in einem nun folgenden Frage- und Antwortspiel zwischen Teilnehmer des Abends und der Referentin recht anschaulich und für alle verständlich dargebracht wurde.

Daran im Anschluss erzählte der Regionalgruppenleiter aus der Regionalgruppenleiterschulung in Eisenach Ende September. Weiterhin schweifte er mit seinen Ausführungen in die jüngere Zukunft und gab einen kurzen Gedankengang zu Veranstaltungen ins kommende Jahr.